



In Kooperation mit



MEDIZINISCHE ASSISTENZBERUFE

- Ordinationsassistentz
- Medizinische Fachassistentz
- Gipsassistentz
- Laborassistentz





MEDIZINISCHE ASSISTENZBERUFE

Sie sind motiviert, in einem medizinischen Assistenzberuf unter Anleitung und Aufsicht zu arbeiten, sind kommunikativ, haben hohes Verantwortungsbewusstsein für sorgfältiges und genaues Arbeiten, sind hygienebewusst und arbeiten gerne im Team? **Dann sind Sie bei uns richtig!**

Die Ausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf nach dem medizinischen Assistenzberufegesetz (MABG, 2012) besteht aus verschiedenen Modulen; diese können einzeln absolviert werden und führen Schritt für Schritt zum Abschluss der folgenden, am BFI Salzburg angebotenen Berufsbilder:

- Ordinationsassistentenz
- Laborassistentenz
- Gipsassistentenz
- Medizinische Fachassistentenz

ZIELGRUPPE

Interessierte Personen, die gerne in einem Gesundheitsassistentenberuf arbeiten möchten.

TERMINE UND KOSTEN

Die Kosten und die genauen Termine für Lehrgangsstarts sowie Aufnahmetestungen finden Sie auf www.bfi-sbg.at, Kurssuche: Stichwort MAB.

HINWEIS

Im Rahmen der Ausbildung zu medizinischen Assistenzberufen haben Sie Anspruch auf das Fachkräftestipendium sowie auf Bildungskarenz.

IHRE VORTEILE

- Durch den Modulaufbau können Sie Schritt für Schritt mehrere medizinische Assistenzberufe abschließen.
- Der Abschluss ist gesetzlich anerkannt.
- Engagierte Trainer:innen haben Fachexpertise.
- Reflexion findet mit hochqualifizierten Fachkräften statt.
- Die Anleitung an den Praktikumsstellen erfolgt im Einvernehmen und unter kontinuierlicher Rückkoppelung mit der Schule zur Erreichung eines optimalen Theorie-Praxis-Transfers.
- Der Unterricht wird erwachsenengerecht gestaltet.
- Praktische Übungen finden in Kleingruppen statt.

LEITUNG



Rosina Klausner, BA, MSc

Direktorin der Schule für medizinische Assistenzberufe



UE = Unterrichtseinheit, 1 UE = 45 Minuten

* Operations-, Desinfektions-, Obduktions- oder Röntgenassistenz



BASISMODUL

NUTZEN: Sie verfügen über Grundkenntnisse des Gesundheitswesens sowie Kenntnisse über die gesundheitliche Versorgung von Patient:innen; anrechenbar für alle medizinischen Assistenzberufe.

INHALT: Erste Hilfe und Verbandslehre, Einführung in das Gesundheitswesen, ethische Aspekte der Gesundheitsversorgung, allgemeine Hygiene, angewandte Ergonomie und Gesundheitsschutz, Kommunikation und Teamarbeit, medizinische Terminologie und Dokumentation.

ZIELGRUPPEN: Interessierte Personen, die in einem Gesundheitsassistentenberuf arbeiten möchten.

VORAUSSETZUNGEN: Erfolgreiche Absolvierung der 9. Schulstufe oder Pflichtschulabschluss-Prüfung; gesundheitliche Eignung; Vertrauenswürdigkeit; EDV-Grundkenntnisse und Internetzugang; Deutschkenntnisse B2. Wenn bereits ein gesetzlich geregelter Gesundheitsberuf absolviert wurde, kann das Basismodul angerechnet werden.

AUFBAUMODUL

Anatomie, (Patho-)Physiologie, Organsysteme und Bewegungsapparat

NUTZEN: Sie verfügen über Grundkenntnisse der Anatomie und (Patho-)Physiologie, der Organsysteme und des Bewegungsapparates.

AUFBAUMODUL

Infektionslehre, Hygiene, Desinfektionslehre und Sterilisation

NUTZEN: Sie verfügen über Grundkenntnisse der Hygiene, Grundlagen der Infektionslehre, Desinfektion und Sterilisation.

AUFBAUMODUL

Rechtsgrundlagen

NUTZEN: Sie verfügen über Grundkenntnisse des Rechts für medizinische Assistenzberufe.

ORDINATIONSSASSISTENZ

NUTZEN:

- Sie können Ärzt:innen bei der Behandlung ihrer Patient:innen in organisatorischen und administrativen Arbeiten unterstützen.
- Sie verfügen über Gesprächskompetenz und können Gesprächsregeln auch in schwierigen Situationen anwenden.
- Sie verfügen über Grundkenntnisse im medizinischen Bereich und führen verantwortungsvolle Aufgaben wie Blutabnahmen (ausgenommen bei Kindern) sowie standardisierte Blut-, Harn- und Stuhluntersuchungen durch.
- Sie kennen Grundlagen zu Praxishygiene, Reinigung, Desinfektion, Sterilisation und Wartung der Medizinprodukte, Geräte und Behelfe sowie zur Abfallentsorgung.

INHALT: Medizinische Assistenzleistungen bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen und standardisierte Diagnoseprogramme, Administration und Organisation in der Ordination, Arzneimittellehre und Rezeptierkunde, Kommunikation in der Ordination und Praktikumsreflexion.

Praktikum: Während der Ausbildung sind 325 Stunden Praktikum in einer ärztlichen Ordination bzw. Gruppenpraxis, in einem selbstständigen Ambulatorium oder in nicht bettenführenden Organisationseinheiten einer Krankenanstalt sowie in Primärversorgungseinrichtungen und/oder der Sanitätsbehörde zu absolvieren. Das Praktikum kann auch im Rahmen eines Dienstverhältnisses erfolgen. Es dürfen Tätigkeiten der Ordinationsassistentenz berufsmäßig unter Anleitung und Aufsicht bereits vor Abschluss der Ausbildung als „Ordinationsassistentenz in Ausbildung“ ausgeübt werden.

PRÜFUNGEN: Voraussetzung für den erfolgreichen Gesamtabschluss der Ordinationsassistentenz ist die positive Absolvierung der theoretischen und praktischen Ausbildung sowie der kommissionellen Abschlussprüfung.

VORAUSSETZUNGEN: Absolvierung des Basismoduls sowie der Aufbaumodule: Hygiene und Anatomie, (Patho-)Physiologie und Rechtsgrundlagen.

ABSCHLUSS: Zeugnis Ordinationsassistentenz.

LABORASSISTENZ

NUTZEN:

- Sie können z.B. Materialien und Geräte für chemische Untersuchungen vorbereiten sowie Geräte und Arbeitsflächen gemäß hygienischer Vorgaben desinfizieren. Ebenso kontrollieren Sie die Lagerbestände, beschriften und protokollieren Proben.
- Sie verfügen über Grundkenntnisse im medizinischen Bereich und führen verantwortungsvolle Aufgaben und einfache Untersuchungen, wie automatisierte Analysen von Routineparametern, unter Anleitung und Aufsicht sowie Blutabnahmen aus der Vene und den Kapillaren durch.
- Sie haben grundlegende Kenntnisse zu den im Rahmen der Qualitätskontrolle erforderlichen Referenz-/Kontrollwerten sowie den erforderlichen Maßnahmen bei abweichenden Kontrollwerten.

INHALT:

- **Präanalytik:** Das betrifft insbesondere die Mitwirkung an der Gewinnung von Untersuchungsmaterialien einschließlich der Blutentnahme aus der Vene und den Kapillaren, die Vorbereitung der Geräte, Reagenzien und Proben und die Überprüfung der Geräte auf Funktionstüchtigkeit einschließlich deren Qualitätskontrolle.
- **Analytik:** Durchführung einfacher automatisierter und einfacher manueller Analysen von Routineparametern.
- **Postanalytik:** Die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Gerätes hinsichtlich der konkreten Probe, Dokumentation der Analyseergebnisse, die Archivierung bzw. Entsorgung des Probenmaterials und die Wartung der Geräte.
- **Praktikum:** Während der Ausbildung sind 650 Stunden Praktikum in einer Krankenanstalt, (fach-)ärztlichen Ordination und/oder fachärztlichen Gruppenpraxis oder einer Primärversorgungseinrichtung zu absolvieren.

PRÜFUNGEN: Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Laborassistentenz ist die positive Absolvierung der theoretischen und praktischen Ausbildung sowie der kommissionellen Abschlussprüfung.

VORAUSSETZUNGEN: Absolvierung des Basismoduls sowie der Aufbaumodule: Hygiene und Anatomie, (Patho-)Physiologie und Rechtsgrundlagen.

ABSCHLUSS: Zeugnis Laborassistentenz.



Elke Maderecker, Ordinationsassistentin

„Ausbildungen und Weiterbildungen spielen generell eine ganz wichtige Rolle für unser Leben und unsere Zukunft. Die Aneignung von Fachwissen hatte Priorität. Ich bin aber auch gerne unter Menschen und beschäftige mich im sozialen Bereich. Diese Ausbildung am BFI zur Ordinationsassistentin war für mich daher nicht nur eine Aneignung von hochqualitativem Fachwissen, sondern aus meiner Sicht auch eine Bildung des „ICH“. Mein Blick richtet sich daher nach vorne. Ich habe Freude an dem, was ich erlernt und mir angeeignet habe, mache und lebe! Ich hatte noch nie so eine respektvolle, wertschätzende, freundliche und humorvolle Ausbildung, daher empfehle ich diese weiter, denn neben der tollen Arbeit der Trainer und Trainerinnen spürt man am BFI wahre (Lebens-)Freude und Begeisterung, die ansteckt!“



MEDIZINISCHE FACHASSISTENZ – DIPLOMPRÜFUNG

Wenn Sie über eine Ausbildung in einem Pflegeassistentenberuf, einer Sozialfachbetreuung oder zum/zur Medizinischen Masseur:in verfügen, so besteht die Möglichkeit, in einer verkürzten Form den Abschluss in der Medizinischen Fachassistenz zu erlangen. Das Basismodul entfällt. Inhalte des Aufbaumoduls können angerechnet werden. Sie ergänzen Ihre Ausbildung um ein Aufbaumodul sowie das Modul Medizinische Fachassistenz Diplomprüfung und erlangen damit die Berufsbezeichnung „Diplomierter Medizinischer Fachassistent:in (MFA)“.

Als MFA können Sie die Berufsreifeprüfung absolvieren. Dies eröffnet den Weg an Fachhochschulen bzw. Universitäten.

GIPSASSISTENZ

NUTZEN: Sie können beim Anlegen ruhigstellender und starrer Wundverbände assistieren, insbesondere bei Gips-, Kunstharz- und thermoplastischen Verbänden, sowie einfache Gipstechniken nach ärztlicher Anordnung und Aufsicht anwenden.

INHALT: Anatomie und (Patho-)Physiologie: Skelettomuskuläres System; Grundlagen der Infektionslehre und Hygiene einschließlich Desinfektion und Sterilisation sowie Rechtsgrundlagen; Gipstechnik einschließlich Lagerung und Betreuung von Patient:innen.

Praktikum: Mindestens 325 Stunden in einer Krankenanstalt in der Gips-Erstversorgung sowie in der Gips-Nachbehandlung.

PRÜFUNGEN: Für den erfolgreichen Gesamtabchluss der medizinischen Gipsassistenz ist die positive Absolvierung der theoretischen sowie der praktischen Ausbildung und der kommissionellen Abschlussprüfung erforderlich.

VORAUSSETZUNGEN: Erfolgreiche Absolvierung der 9. Schulstufe oder die Pflichtschulabschluss-Prüfung gemäß Pflichtschulabschluss-Prüfungsgesetz, gesundheitliche Eignung, Vertrauenswürdigkeit und bei Vorliegen eines Dienstverhältnisses die Einverständniserklärung des/der Dienstgebers:in, EDV-Grundkenntnisse und Internetzugang, Deutschkenntnisse B2.

ABSCHLUSS: Zeugnis Gipsassistenz.

INFO-VERANSTALTUNGEN

Besuchen Sie eine unverbindliche und kostenlose Info-Veranstaltung. Diese finden in regelmäßigen Abständen statt. Aktuelle Termine finden Sie auf www.bfi-sbg.at.

NUTZEN: Sie können eine schriftliche Fachbereichsarbeit in Form einer gegliederten Literaturarbeit zu einem berufsspezifischen Thema verfassen und sind auf die kommissionelle Diplomprüfung vorbereitet.

INHALT: Sie werden gezielt auf die Erstellung einer Fachbereichsarbeit vorbereitet.

- Sie wenden grundlegende Arbeitstechniken an, nutzen Literatur- und Informationsquellen und bearbeiten berufsrelevante Themenstellungen.
- Ein Teil der Unterrichtseinheiten ist für die Vorbereitung auf die speziellen Anforderungen der kommissionellen Prüfung vorgesehen. Sie lernen, sich mündlich sicher vor einer Kommission zu präsentieren.
- Bei der eigenständigen Erarbeitung der Fachbereichsarbeit werden Sie angeleitet und betreut.

ZIELGRUPPEN: Personen, die bereits medizinische Assistenzberufe absolviert haben. Für Pflegeassistentenberufe (PA/PFA) bzw. medizinische Masseur:innen besteht die Möglichkeit, in einer verkürzten Form den Abschluss der Medizinischen Fachassistenz zu erlangen.

VORAUSSETZUNGEN: Für die Zulassung zum Modul ist die erfolgreiche Absolvierung von mindestens drei Ausbildungen in medizinischen Assistenzberufen (gemäß § 20 MABG) erforderlich: Gesamtdauer mindestens 2.300 Stunden. In Kombination mit den Pflegeassistentenberufen gemäß GuKG oder Medizinischer Masseur:in gemäß MMHmG benötigt es mindestens einen medizinischen Assistenzberuf, um das Diplom für die Medizinische Fachassistenz zu erlangen (Mindeststundenausmaß 2.300 Stunden).

PRÜFUNG: Erstellung und Präsentation einer Fachbereichsarbeit sowie Prüfungsgespräch im Rahmen einer kommissionellen Diplomprüfung.

ABSCHLUSS: Staatlich anerkanntes Diplom für Medizinische Fachassistenz: „Diplomierter Medizinischer Fachassistent:in“ (MFA).

BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

AUFNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Erfolgreiche Absolvierung der 9. Schulstufe oder
- Pflichtschulabschluss
- Gesundheitliche Eignung
- Vertrauenswürdigkeit
- EDV-Grundkenntnisse und Internetzugang
- Deutschkenntnisse B2
- Vollversicherung (Sozial- und Pensionsversicherung)

ANMELDUNG UND AUFNAHME

Die Anmeldung erfolgt schriftlich (Formular-Download: www.bfi-sbg.at). Nach einer positiven kommissionellen Aufnahmeentscheidung senden wir Ihnen eine Aufnahmebestätigung zu. Bitte legen Sie folgende Dokumente (in Kopie) dem Aufnahmeansuchen bei:

- Geburtsurkunde bzw. Urkunde bei Namensänderung
- Staatsbürgerschaftsnachweis bzw. Reisepasskopie
- Abschlusszeugnis der 8. und 9. Schulstufe
- Lehrbrief/sonstige Zeugnisse: Matura oder Zeugnisse bei absolvierten Gesundheitsberufen
- Lebenslauf
- Passfoto
- Ärztliches Zeugnis (nicht älter als 3 Monate)
- Auszug aus dem Strafregister (nicht älter als 3 Monate)
- Kopie der E-Card
- Gegebenenfalls fremdsprachige Dokumente in beglaubigter Übersetzung
- Gegebenenfalls bei ausländischen Schulzeugnissen: Gleichwertigkeitsbestätigung (mindestens 9. Schulstufe in Österreich) des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Bei berufsbegleitender Ausbildung und bei Vorliegen eines Dienstverhältnisses: Einverständniserklärung des/der Dienstgebers:in
- Impfbestätigung für notwendige Impfungen nach erfolgter Aufnahme.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Im Rahmen der Ausbildung zu medizinischen Assistenzberufen haben Sie Anspruch auf das Fachkräftestipendium, sowie auf Bildungskarenz. Weitere Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie online auf www.bfi-sbg.at/service/foerderungen.

Impressum

Medieninhaber: BFI Salzburg BildungsGmbH, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg,
Telefon: +43 (0)662 883081-0, www.bfi-sbg.at
Redaktion und Grafik: Daniela Walkner, MA (Kommunikationsmanagement)
Für den Inhalt verantwortlich: Rosina Klausner, BA MSc
Grafik: BFI Salzburg, Icon designed by ibrandify / Freepik
Druck: unitedprint.com Österreich GmbH
Stand: April 2022

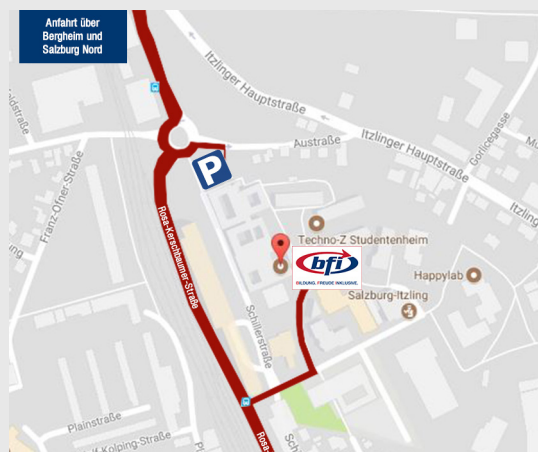
KUNDENCENTER

Die Bildungsberater:innen des BFI Salzburg informieren Sie gerne persönlich:

☎ 0662 883081-0

✉ info@bfi-sbg.at

KURSORT



BFI Salzburg, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg

BFI-Kund:innen und Trainer:innen stehen hinter dem Bauteil 14/15 Parkplätze zur Verfügung. Die Anfahrt erfolgt entweder über die A1 in Fahrtrichtung Wien, Abfahrt Hagenau, weiter über Itzlinger Hauptstraße und Raiffeisenstraße (3. Ausfahrt beim Kreisverkehr) oder über die Austraße vor dem Kreisverkehr links, bzw. vom Zentrum kommend über die Rosa-Kerschbaumer-Straße (1. Ausfahrt beim Kreisverkehr). Die Entwertung der Parkkarten erfolgt am BFI-Info-Point. Wir empfehlen, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. O-Bus (Linie 6, Haltestelle Science City Itzling; Linie 3 bzw. in Stoßzeiten auch die Linie 5, Haltestelle Kirchenstraße), Lokalbahn (Haltestelle Itzling oder Maria Plain/Plainbrücke).

FREIE FAHRT

Das BFI bietet in Kooperation mit dem Salzburger Verkehrsverbund seinen Kursteilnehmer:innen die Möglichkeit, ab vier Stunden vor Kursbeginn bis Betriebsende mit den öffentlichen Verkehrsmitteln kostenlos in der Kernzone Salzburg zu ihrem Kurs an- und abzureisen. An Kurstagen ist Ihre BFI-Teilnahmebestätigung in Kombination mit einem Lichtbildausweis Ihre Fahrkarte.



BFI Salzburg BildungsGmbH

Schillerstraße 30, 5020 Salzburg, T: 0662 883081-0, F: 0662 883232, info@bfi-sbg.at, www.bfi-sbg.at